

fung sollte sein zerissenes Vaterherz erfahren ———
 Przemisl's Ottocar wurde durch politische
 Ursachen in seinen Verhältnissen mit dem Kais-
 serhause veranlaßt, seine Liebe zu Adelen
 und sein Fürstenwort zum Opfer zu bringen.
 Die Kirche trennte die Verlobten und Ade-
 le, die Schöne, Holde ward die verstoßene
 Fürstenbraut!! Von den Frührosen der ersten
 Liebe blieben ihr nur die Dornen, die das
 Herz zerrissen.

Otto zog nach Meissen. Adelen's stiller
 Kummer beengte sein Herz; er suchte das liebe
 Mägdlein wo möglich zu erheitern. Einst fuh-
 ren sie auf der Elbe nach Seiseliß, und unter-
 halb Meissen fesselte Adelen die schöne Gegend
 des lieben Elbufers. Die Burg auf der Höhe,
 die auf Felsen sich erhebenden Fichten des Keil-
 busches und unter ihnen die freundlichste Aue,
 auf ihr ein alter verfallener Wartthurm, gab
 der Landschaft ein romantisch-schönes Ansehen.
 „Hier laßt uns ein Kloster bauen! Meine Mits-
 gift sei dem Himmel geweiht, ich selbst als Braut
 dem Ewigen, Allerbarmenden! Hier an der
 Elbe Ufer laßt uns durch freie Stiftung gott's